

Zeitschrift: Jugend und Sport : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen

Herausgeber: Eidgenössische Turn- und Sportschule Magglingen

Band: 36 (1979)

Heft: 12

Artikel: Schüler aus drei Sprachregionen diskutieren über Sport

Autor: Lörtscher, Hugo

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-994610>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Magglinger Symposium 1978:
ein Experiment**

Schüler aus drei Sprachregionen diskutieren über Sport

Bild und Text Hugo Lörtscher, Magglingen

In die verschlungenen Gänge des Sports als einem gesellschaftlichen Phänomen tiefgründig hineinzuleuchten, ist eher eine Domäne von Philosophen, Psychologen, Soziologen und Pädagogen, zuweilen auch von Demagogen. Wie Schüler und Jugendliche indessen als baldige Mitgestalter dieser Gesellschaft über Sport denken oder ob sie überhaupt darüber nachdenken, danach hat noch kaum jemand gefragt.

Es war deshalb verdienstvoll von Dr. Guido Schilling, das diesjährige Magglinger Symposium unter das Thema zu stellen: «Sport? Sport! Schulklassen im Gespräch.» Drei Gymnasialklassen aus den drei Hauptsprachenregionen der Schweiz wurden eingeladen, während drei Tagen über Sport zu diskutieren und Sport aktiv zu erleben. Es kamen (nach eigenen Angaben) eine «sehr sportliche Klasse» aus Lugano, eine «nicht sehr sportliche» aus La Chaux-de-Fonds und eine «sportlich sehr interessierte» aus Bülach, begleitet von ihren Lehrern und betreut von je einem verantwortlichen Sportlehrer der ETS. Bülach von Barbara Boucherin, La Chaux-

de-Fonds von Jean-Pierre Egger und Lugano von Arnaldo Dell'Avo. Themenschwerpunkte waren «Spitzensport – Schulsport – Freizeitsport».

Ein Symposium ohne wissenschaftliche Höhenflüge? Ein Wagnis, ein Experiment, eine Herausforderung, gewiss. Doch wie erfrischend, welche Spontaneität in der Argumentation, welche Erlebnisfreude! Da gab es kaum «von des Gedankens Blässe angekränkelte» Formulierungen. In den Gruppendiskussionen erhielten alle, die es anging, ihre Breitseite verpasst: die Stars, die Lehrer, die Vereine und Behörden. Der in die Thematik einführende ETS-Film «Sport! Sport?» enthielt die nötige Provokation, um die Stimmung anzuheizen.

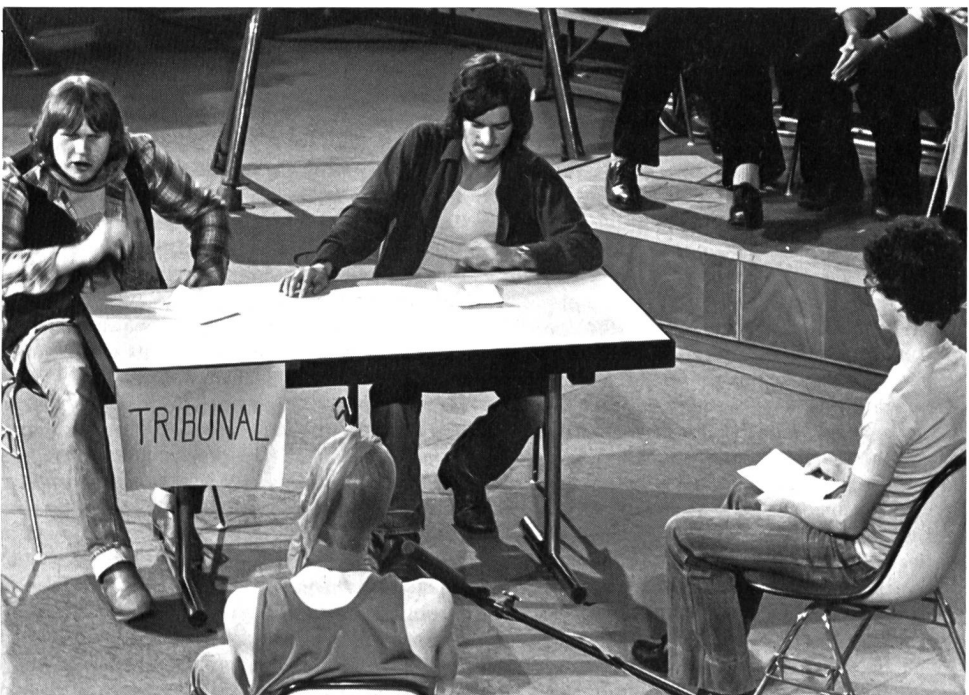
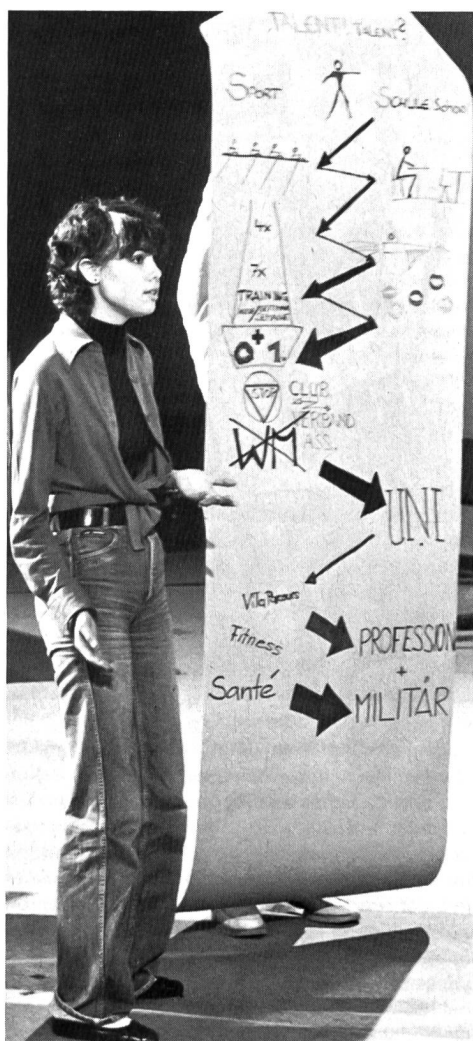
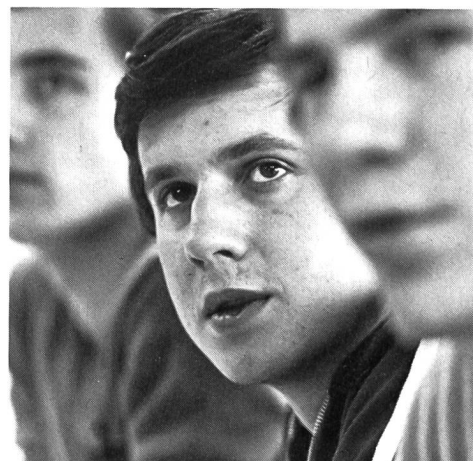
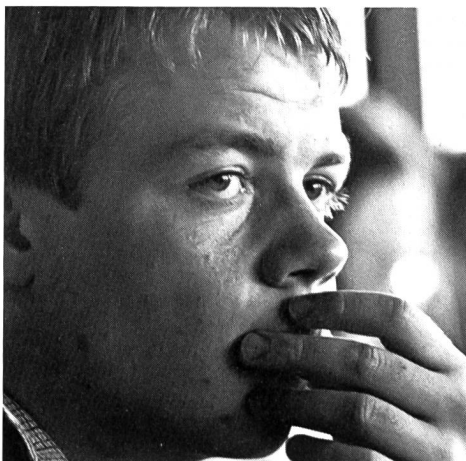
Trotz vielen mehr emotionell bestimmten Reaktionen oder unreflektiert übernommenen Schlagworten aus den Massenmedien wurde erstaunlich reif argumentiert. Die Einstellung zum Turnunterricht war überraschend positiv,



doch wurde der krasse Unterschied zwischen jenem der Mittel- und Primarschule besonders beklagt.

Einen Ausgleich zu den oft hitzigen Wortgefechten fanden die «Gymeler» in aktivem «Plausch-sport», angeboten als vielfältige «Schnupperlehre» vom Lehrkörper der ETS mit Kanu, Judo, Tennis, Tischtennis, Bogenschiessen, Gymnastik und Tanz, sowie einem Volleyball-, Basketball- und Unihocturnier. Unbestrittener Höhepunkt des Symposiums war die Schlussdiskussion vom Donnerstag in der als Fernsehstudio umgestalteten Aula, dreisprachig geleitet von Fernseh-Moderator A. Casanova und mit der visualisierten Darstellung der Gruppenergebnisse in Form von Spielen, Pantomimen und Plakaten. Mit der Schlussdiskussion feierte die ETS eine Fernseh-Premiere. Erstmals wurde ein Anlass live mit Hilfe der ETS-eigenen Fernsehcameras sowie des ETS-Unterrichts-Videocars über das bestehende lokale Kabelfernnetz der Gemeinde Leubringen-Magglingen ausgestrahlt.





«Die Schüler wünschen ein kollegiales Verhältnis zum Turnlehrer, da in andern Fächern oft eine Wand zwischen Lehrer und Schülern besteht.»
(Aus einem Symposium-Protokoll)